

Protokoll der 4. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge am 22.4.1998 in der SUB Hamburg



Anwesend: Herr Aschenbach, Fr. Baehker, Fr. Bohne, Herr Hapke, Frau Klappstein, Herr Lörzer, Herr Marbach, Fr. Thoms; als Gast Herr Haverich; Herr Hantke,

Top 1: Protokoll und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen. Der Punkt Treffen mit Vertretern hessischer Bibliotheken wird vorgezogen (2.1.). Protokoll: Fr. Thoms

Top 2: Statistiken

(Nach mehrmaligen Nachfragen in der LBSList (Hr. Marbach, Fr. Thoms) sind ganze 2 Meldungen von Kollegen aus dem GBV zum Thema eingegangen.)

Die Erzeugen von Statistikdaten im LBS3 erfolgt wie bekannt über SQR-Reports. Eine Schwierigkeit in diesem Zusammenhang bleibt der parallele Zugriff auf Titeldaten und Erwerbungs- bzw. Ausleihdaten, der zur Zeit nur mit dem speziellen Programm von PICA gewährleistet ist. Dies ist der Grund, warum Vorschläge einiger Kollegen, komfortablere Unix-Tools zu nutzen von der GBV-VZ nicht unterstützt werden.

Fr. Koch-Uhde, die in der Abt. Lokale Bibliothekssysteme der GBV-VZ für die Betreuung der SQR- Reports zuständig ist, hat eine Liste von Abfragevarianten vorgelegt, die sie für einzelne Bibliotheken im Laufe der Zeit angefertigt hat. Diese werden i.d.R. in allen LBS zur allgemeinen Nutzung mit eingespielt. - Bei ?Verluste? von Dateien bei Versionsneueinspielungen, die auch im Bereich der Statistik-Unterverzeichnisse vorkommen könnten, gilt wie immer: sofort mailen, es wird dann entsprechend nachgeführt.

Über Herrn Marbach ist ein Termin zur Absprache im Bereich Statistiken zum Erwerbungs-system mit Vertretern aus hessischen Bibliotheken zustande gekommen. Die GBV-VZ möchte sich sinnvollerweise an dem Gespräch beteiligen. Da sich der verabredete Termin auf dem Bibliothekartag als nicht so günstig erweist, wird Hr. Marbach gebeten, einen neuen Termin im Juni zu vereinbaren.

2.1 ACQ

Hr. Hantke hat vor einigen Wochen einen Entwurf zur Erstellung der DBS im Bereich Erwerbung/Bestand vorgelegt. Ab Version 3.6. könnten danach die zugangs- und ausgabebezogenen Daten in neuer Form zusätzlich erfaßt werden und entsprechend den Anforderungen abgezogen werden. Dieser Entwurf soll als Grundlage für weitere Überlegungen im Bereich Erwerbungsstatistik (siehe Gespräch mit Hessen) gelten. Da diese neue Möglichkeit der Auswertung und Dateneingabe erst für 1999 vollständig genutzt werden kann, wird bis dahin die alte Version (DBS-Feld) genutzt.

Verschiedene Bibliotheken (z.B. Kiel, Hamburg, Halle) mahnen die Möglichkeit zur Erstellung von Statistiken bei komplexen Abteilungsstrukturen im ACQ (mehrere Bibliotheken unter einer ILN) an. Dies ist nicht nur ein Problem bei den SQR-Reporten, sondern macht z.B. auch beim Anlegen von Budgetcodes Schwierigkeiten. Fr. Klappstein schlägt vor, mindestens ein suchbares Feld zur freien Eingabe bereitzustellen und wird hierzu noch einmal mit Hr. Hantke konferieren.

Angesprochen wird auch noch einmal das Ärgernis der doppelten, teilweise dreifachen Eingabe der abrechnungsrelevanten Daten, wegen der in Universitäten und Verwaltungen benutzten offiziellen Mittelbewirtschaftungsprogramme, die keine Schnittstellen zu PICA haben dürfen. Dies wird allerdings als nicht PICA Problem bewertet.

2.2 OUS

Das Bedienen der DBS in bezug auf Benutzungsdaten kann durch Auswertung der beiden großen Ausleihstatistiken geschehen. Hier soll davon abgesehen werden, einen speziell auf die DBS abgestimmten Report neu zu entwerfen.

Fr. Koch-Uhde legt mit ihrer Liste einige Reporte vor, die Ausleihdaten mit Titel- bzw. Signaturinformationen verbinden.

TOP 3. Entwicklungen bei der LBS-Software

3.1 Planungen / Programmierungen im Bereich LBS3

Die letzte Version 3.7 von LBS3 wird in den Ausführungen 3.7a und 3.7b über das Land kommen. In der Vers. 3.7a werden u.a. Verbesserungen im Bereich OUS (z.B. Anzeige der Anzahl der Verlängerungen für Nutzer, detaillierte Meldung zu den Ausleihhindis 7-9, funktionierende Titelvormerkung, Möglichkeit zur Nachrichteneingabe an Nutzer, individuelle Schließtage pro Abteilungsgruppe, nur noch ausleihvorgangsgebundene Anzeige der Meldung (es stehen noch Forderungen aus) zu erwarten sein. Im WEBOPC und Opencat sollen ab Vers. 3.7. wie schon im OPC die Meldungstexte nach Abteilungsgruppe modifiziert werden können.

Für das ACQ wird u.a. die automatische Multiplikation von Schätzpreisen bei Bestellung von Mehrfachexe, die Möglichkeit der Such nach Bestellungen nach Datum, Stadium und Bestelltyp, die Verwaltung der Budgets in

Jahren >1999, benutzerabhängige Standardeinstellung des Währungscode, sowie die Möglichkeit zur Lieferantendatenübernahme bei mehreren Rechnungen zu einem Lieferanten (Sammelrechnungen) verwirklicht. Außerdem sollen ab Vers. 3.7. bei der Erzeugung eines Zugangsbuches Sortierkriterien wählbar sein (bisher immer Sortierung nach PICA interne Bestellnr.).

Mit der Version 3.7b sind u.a. die Verwirklichung der automatischen Verlängerung, die Prüfung des Ausleihindis vor Nutzerwahl des Ausgabeortes (etwa Ortsleihe versus Lesesaal), eine Emailfunktion in der Ausleihumgebung, die Variation von Mahntexten pro Nutzergruppe und Ausleihtyp, sowie die maschinelle Erzeugung des Nutzerpasswortes zu erwarten. Es zeigt sich, daß die Möglichkeit zur Wahl des Ausgabeortes von Beständen durch die Nutzer nicht nur nach Ausleihindi und Ausleihtyp, sondern auch nach Nutzergruppe parametrisierbar sein sollte.

Angesprochen wird noch einmal das Problem der fehlenden bzw. unkomfortablen Downloadmöglichkeit im WEBOPC; Hr. Haverich wird dies bei PICA ansprechen.

3.2 EuroLIB

Die Planungen und Zeitperspektiven zu EuroLIB werden - soweit sie feststehen - als bekannt vorausgesetzt (siehe Mail v. Fr. Thoms in lbslist). Die Facharbeitsgruppe zeigt nachhaltiges Unverständnis dafür, daß für eine Neuentwicklung dieser Dimension nicht (im Dialog mit den zukünftigen Nutzern) ein Pflichtenheft erstellt wurde, bzw. beim jetzigen Stadium der Programmierung vorliegt und einsehbar ist. Dies soll auch im Fachbeirat noch einmal angesprochen werden.

Die Abt. Lokale Bibliothekssysteme der GBV-VZ will den FAGs TI und lok. Geschäftsgänge sobald sie Zugang zu technischen, funktionalen Spezifikationen und Prototyp hat sofort Zugang zu selbigen einrichten. Es wird demnächst ein Grundsatzpapier von PICA zum Thema EuroLIB erwartet. Zur Kostenstruktur der Neuentwicklung ist weiterhin nix genaues zu erfahren.

3.3 WinIBW unter 3.6.

Mit dem Einsatz der Version 3.6 werden einige (nicht alle) Probleme beim Arbeiten mit der WinIBW in der LBS-Umgebung verschwunden sein. Fehlermeldungen in diesem Bereich bitte direkt an Fr. Hachmann oder Fr. Klute (beide GBV-VZ; Email: hachmann@sub.uni-hamburg.de, klute@sub.uni-hamburg.de)

Weitere Verbesserungen werden mit dem Einsatz der nächsten WinIBW-Version erwartet. Die GBV-VZ bittet, die bereits jetzt vorliegenden Fehlerlisten nach dem Einspielen der neuen Versionen noch einmal abzugleichen (dann an Hachmann/Klute).

(Entgegen anders lautenden Meldungen wird die WinIBW sowohl unter Windows 3x als auch unter Windows 95 bzw. Windows NT einsetzbar sein, 30.4.98, Th).

Top 4: Verschiedenes

- BNB-Daten: Auch die FAG lok. Geschäftsgänge spricht sich gegen ein getrenntes Auflegen der BNB-Daten außerhalb der GBV-Datenbank aus. Es sollten vielmehr andere Möglichkeiten zur Verringerung der Dublettenlast genutzt werden, z.B. Löschen der Datensätze mit LC-Nr., Löschen aller BNB-Daten nach 5 Jahren. Weiterhin sollte im GBV noch einmal - ev. per Bestandsnachricht - die eigentlich bekannte Parole zur Reihenfolge der zu nutzenden Fremdatensätze: DB - LOC - BNB ausgegeben werden.

- Eingabe von Zeitschriftenbänden: Hr. Diedrichs wird dringend gebeten, das von ihm angedachte neue Konzept zur Eingabe von Zeitschriftenbänden im LBS zu konkretisieren und entsprechend zu verbreiten.

- Edilib: Nach Einschätzung von Hr. Haverich wird die von PICA einmal für Mitte dieses Jahres angekündigte Möglichkeit zur E-Kommunikation mit Buchhändlern im Erwerbungsprogramm nicht im LBS3 verwirklicht, da es nicht mehr in den Planungspapieren von PICA auftaucht.

- Vorschläge zur Feldumbenennungen im ACQ (Hr. Sbrzeny, SUB GÖ): Das vor einigen Wochen an die FAG LBS gegangene Papier von Hr. Sbrzeny ist in bezug auf die bereits mit der GBV-VZ abgesprachene Verbesserungen in der Übersetzung der Feldnamen im ACQ bereits umgesetzt. Einige nur von den Göttinger Kollegen gewünschte Details wurden nicht verwirklicht. Hr. Hantke wird gebeten, Hr. Sbrzeny auf Wunsch die einzelnen Punkte des Papiers noch einmal zu erläutern.

- Indexierung 7100: Es wird darauf hingewiesen, daß es im LBS möglich ist, Standort und Signatur getrennt, also suchbar wahlweise nach Standort (!...!) und nach eigentlicher Signatur in einem Index gemeinsam oder auch in 2 Indices zu indexieren (Unterfeld \$f und \$a in einer Zeile).

[Schließen](#)